



# AKUPRESSUR & MASSAGE AM HUND

## TEIL 1

Während der Ursprung der Akupressur in Tibet zu finden, hat sich die Akupressur bei vielen Völkern der Antike eingebürgert, weil sie relativ einfach zu erlernen und anzuwenden ist. Bestimmte besonders aktive Punkte auf der Haut des Tieres, werden durch Fingerdruck und folglich bereits vorhandene Kraftlinien stimuliert, die dann am zugehörigen Organ einen bestimmten Effekt auslösen. Hierdurch können Blockaden gelöst werden und die Organe und das Gewebe werden gelöst, gelockert. Bei sehr sensiblen und nervösen Tieren hat die Akupressur nicht nur eine positive Wirkung auf Organe, Muskeln und Gewebe, sondern auch auf das Gemüt des Tieres. Die Akupressur ist die Druckpunktmassage und sollte ein Dauer von 30 min nicht überschreiten.



### 1. Bereich Hals

Hier liegen bis zu 10 Stresspunkte, die man aber schwer ertasten kann, da sie sehr klein sind. In diesem Bereich lassen sich auch tiefer gelegene Regionen durch vorsichtige Kreisbewegungen erreichen.

### 2. Bereich Schulter

Falls hier Stresspunkte vorhanden sind, zeigt der Hund dies deutlich an. Auch mit Kreisbewegungen werden hier tiefer gelegene Strukturen erreicht.

### 3. Bereich Schultergelenk

Diesen Bereich kann man nur schwer ertasten. Stresspunkte lassen sich hier nur bei großen Hunden und mit viel Erfahrung finden. Führt man am entspannt liegenden das Vorderbein nach vorne, kann man den Bereich des Buggelenks abtasten. In diesem Bereich reagieren die Hunde sehr empfindlich auf Druck, deshalb spannen sie schnell die Muskulatur wieder an.

### 4. Bereich Oberarm

Vor allem hier kann man mit vorsichtigen Kreisbewegungen entspannend einwirken. Die gesamte Muskulatur des Oberarmbereiches sollte mittels Drückungen und Streichungen massiert werden.

### 5. Bereich Rippen

Hier darf man nur mit extrem wenig Druck arbeiten. Stresspunkte wird man hier vor allem bei älteren Hunden finden, die allerdings nicht größer als Stecknadelköpfe sind. Es ist ein deutliches Zittern der Rücken- und Bauchmuskulatur zu sehen, wenn man den Stresspunkt löst.

### 6. Bereich Brustkorb

Diesen Bereich kann man sehr deutlich ertasten. Um die kleinen Stresspunkte zu ertasten, braucht man viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Bereits beim Abtasten reagieren Hunde in diesem Bereich sehr empfindlich, wenn Stresspunkte vorhanden sind.

### 7. Bereich Rücken

Die Behandlung der Dornfortsätze der Wirbelsäule sollte in die Stresspunktmassage miteinbezogen werden. Man kann hier keine konkreten Stresspunkte ertasten. Aber beidseitig punktuelle Kreisbewegungen mit sehr wenig Druck den gesamten Rücken entlang, wirken sehr wohltuend und entspannend.

### 8. Bereich Hüfte

Hier sind 3 Muskeln betroffen

### 9. Bereich Hinterbein

Bei einem ca. 50cm großen Hund ist der Stresspunktbereich am Hinterbein ca. handflächengroß und sollte mit vorsichtigen Kreisbewegungen massiert werden. Hier den ganzen Muskel ausgiebig massieren.

Die Stresspunkte lassen sich am Hund nicht genau definieren, da sich die Rassen zu sehr unterscheiden. Es sollte immer nur am entspannten Muskel massiert werden und in eine Ganzkörpermassage integriert werden.

Bericht Anke Schäfer